

Das grösste Feuerwerk der Schweiz

OENSINGEN Alle drei Jahre steigt im Gäu ein ausserordentliches Doppelfeuerwerk. Am Samstag ist es erneut so weit. Viele Oberaar-gauer können das Spektakel von zu Hause aus verfolgen.

Auch wenn der Spruch sprachlich etwas holpert, witzig ist die Affiche auf jeden Fall. «Liebes Langetu – falls ihr uns am 21.3. hört – sorry! Gruss aus Oensingen.» Zu sehen ist diese Plakatsäule seit wenigen Tagen am Langenthaler Kreisel vor der Hobby-Migros. Nicht ganz zufällig: Urs Rölli, der OK-Chef des grössten Schweizer Feuerwerks, ist im Langenthaler Hard aufgewachsen. Ähnliche Sprüche adressieren die Oensinger übrigens auch an andere. «Liebe Schweiz, wir feiern den 1. August bereits am 21. März», «Liebe Fussballfans, Pyros zünden wir am 21.3. ganz legal», «Liebe Piloten, fliegt am

21.3. nicht zu tief» oder «Liebes Zürich, wollt ihr ein richtiges Feuerwerk sehen?», so und ähnlich steht es auf den Plakaten.

Neben den «lieben Langenthalern» werden am Samstagabend noch rund 50 000 weitere Besucher in Oensingen erwartet. Die SBB bieten zahlreiche Extrazüge mit Spezialtickets an. Viele Strassen werden erfahrungsgemäss verstopft sein. Auch auf der Autobahn wird es gefährlich werden, sobald einzelne Autofahrer anhalten oder sich ablenken lassen.

Hamberger und Bugano

Eine ganze Stunde lang wird der Nachthimmel über Oensingen am Samstag ab 20.15 Uhr leuchten. Abwechslungsweise schießen die beiden rivalisierenden Vereine – der Vogelherd- und der Ravellenclub – ihre Raketen himmelwärts. Oder genauer: Für den Vogelherdclub sind es die Feuerwerker der Firma Hamber-

ger und für den Ravellenclub die Pyrotechniker der Firma Bugano. Für die Oensinger ist es von jeher ein Wettstreit zwischen Unter- und Oberdörfnern. Früher war dies eine lebenslange, erbitterte Rivalität.

Auch bei Regen

Der grösste Feind aller Feuerwerke ist das Wetter. In Oensingen gilt dies aufgrund des Datums umso mehr. Im März ist die Chance auf eine hohe Luftfeuchtigkeit deutlich grösser als im Sommer. Zusammen mit dem Wind aus dem Thal bedeutet dies, dass jedes Bild am Himmel neue Wolken Richtung Zuschauer treiben kann. Im Moment ist für den Samstag tatsächlich Regen angesagt. Aber OK-Präsident Rölli bleibt zuversichtlich: «Ich kann mich nicht erinnern, dass wir das Feuerwerk einmal absagen mussten.» Höchstens auf den Sonntag verschoben könnte es werden.

Regen ist allerdings kein Grund, es müsste schon starker Nebel oder heftige Winde auftreten.

Ein Team des Schweizer Fernsehens hat sich für die Aufbauarbeiten von heute Donnerstag angekündigt. «Radio Sonnwendfeier» wird den ganzen Samstag über auf der Frequenz 90,0 MHz senden. Ab 18 Uhr stehen auf dem Festgelände zwischen Bienkensaal und Fussballplatz die Essensstände bereit.

200 Helfer stehen im Einsatz

Finanziert werden die beiden Feuerwerke durch die zwei organisierenden Vereine, durch Sponsoren und durch die Eintrittsgelder (20 Fr./Kinder bis 16 gratis) der Besucher. Zweihundert Helfer werden im Einsatz stehen. Viele nehmen sogar eine Woche Ferien dafür. «Diesmal wird alles noch etwas professioneller sein», sagt Urs Rölli, «da wir die Migros als Partner mit an Bord haben. rgw



Gruss aus Oensingen: So werben die Feuerwerker in Langenthal. Robert Grogg